

net SE

Koblenz

Ungeprüfter verkürzter

Konzern- Halbjahresfinanzbericht

für die ersten sechs Monate
1. Oktober 2011 – 31. März 2012

Geschäftsjahr 2011/2012

1. Oktober 2011 – 30. September 2012

net SE
Schlossstrasse 1 – 56068 Koblenz
Kontakt: info@netag.de - Internet: www.netag.de

Inhaltsverzeichnis

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	3
I. Geschäftsverlauf	3
1. Unternehmensbereiche	3
2. Ertragslage.....	3
3. Finanzlage.....	3
4. Vermögenslage.....	4
5. Chancen und Risiken.....	4
6. Mitarbeiter zum 31. März 2012	5
II. Ausblick	5
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	6
I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR)	6
II. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	7
III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)	8

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

I. Geschäftsverlauf

1. Unternehmensbereiche

Die net SE vermarktet als Software Publisher in enger Zusammenarbeit mit Softwareentwicklern und Lizenzgebern erstellte Softwareprogramme. Der net SE Konzern gliedert sich in die beiden operativ tätigen Segmente DACH / International und Spanien / Südamerika sowie einen sonstigen Bereich, in dem die Unternehmen und Aktivitäten zusammengefasst sind, die nicht den beiden operativen Segmenten zugeordnet werden können. Dieser Bereich beinhaltet neben der net SE im Wesentlichen die Minderheitsbeteiligungen des Unternehmens, insbesondere die Infomediar GmbH, die innerhalb des net SE Konzerns Beratungsleistungen erbringt.

In den operativen Segmenten des Unternehmens vermarkten und verkaufen die Tochtergesellschaften Softwareprodukte aus verschiedenen Anwendungsbereichen. Die Produkte werden dabei von Entwicklern lizenziert oder im Auftrag der Tochtergesellschaften der net SE entwickelt, bzw. werden mit Softwareunternehmen Vertriebsverträge über deren Produkte abgeschlossen. Dieses Geschäft wird als Software Publishing bezeichnet.

Segment DACH¹ / International

Die Unternehmen in diesem Segment beliefern mit ihren Produkten den deutschsprachigen Raum sowie weitere internationale Märkte, wie insbesondere das europäische Ausland. Es handelt sich hierbei um die niederländische Globell B. V. sowie des Weiteren um die SDZ GmbH, Aachen. In diesem Segment wird auch die im November 2010 gegründete Globell Netherlands B. V., an der die net SE mit 49 % beteiligt ist, geführt.

Segment Spanien / Südamerika

In diesem Segment sind die Unternehmen Micronet International S. L., Micronet S. A., Enciclonet S. L. sowie die mexikanische Tasmicro S. L., Grupo Infogar S. A. sowie seit März 2011 die kolumbianische Tasnet S. L. tätig.

2. Ertragslage

Die Summe der Umsatzerlöse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2011/2012 betrug 12.462 TEuro (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 11.821 TEuro). Dies entspricht einer Steigerung um 641 TEuro bzw. 5,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern betrug im gleichen Zeitraum 1.322 TEuro (gegenüber -278 TEuro im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

3. Finanzlage

Die liquiden und beschränkt liquiden Mittel zum Ende des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2011/2012 betragen 2.681 TEuro (30.09.2010: 2.043 TEuro).

¹ DACH = Deutschland, Österreich, Schweiz

4. Vermögenslage

Der Konzern verfügt über ein Eigenkapital inklusive Rücklagen von 18.650 TEuro, bei einer Bilanzsumme von 31.778 TEuro. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 55,62 % (30.09.2011: 54,9 %).

Die Investitionen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/2012 betragen 1.152 TEuro (Vorjahr: 430 TEuro). Es handelt sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen sowie Investitionen in neue Vertriebsrechte.

5. Chancen und Risiken

Die net SE ist aufgestellt als ein führendes Vertriebsunternehmen für Softwareprodukte in Europa und insbesondere Südamerika. Ihr Geschäftsmodell der weitgehenden Übernahme aller relevanten Tätigkeiten beim Vertrieb von Software, mit Ausnahme der eigenen Entwicklung, wird als Publishing bezeichnet.

Das operative Geschäft der net SE und ihrer Tochtergesellschaften, das in den beiden Segmenten DACH / International sowie Spanien / Südamerika organisiert ist, hat im ersten Halbjahr eine erfreuliche Entwicklung genommen, insbesondere vor dem Hintergrund der weiterhin sehr schwierigen Situation in Spanien, wo die Tochtergesellschaft der net SE mit hohem Margendruck in einer rezessiven Wirtschaft zu kämpfen hat. Starke Kostenanpassungen und erste, wenn auch kleine Erfolge mit neuen Produkten zeigen erste Wirkungen.

Die net SE ist Partner wichtiger Unternehmen, deren Produkte von den Konzernunternehmen vertrieben werden. Mit einzelnen Unternehmen wurden erfolgreiche Gespräche im Hinblick auf die Fortsetzung bzw. Neugestaltung der langfristigen Beziehungen geführt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in weiteren Gesprächen zu vertraglichen Konstellationen mit unseren Partnerunternehmen kommt, die einen negativen Einfluß auf den zukünftigen Geschäftsverlauf haben könnten.

Im nicht fortgeführten Geschäftsbereich Systemtechnik konnte die Auseinandersetzung mit der BT (Germany) GmbH & Co. OHG („BT“) aus dem Verkauf der Stemmer GmbH abschließend durch einen Vergleich beendet werden. Die Berufung der BT war nach Einschätzung der net SE weiter unberechtigt, aber um das Restrisiko auszuschalten und weitere Kostenbelastungen zu vermeiden, hat sich der Verwaltungsrat der net SE dennoch entschieden, dem Vergleichsvorschlag des OLG Köln zu folgen. Über die Inhalte des Vergleichs wurde Stillschweigen vereinbart.

Das wirtschaftliche Umfeld der net SE bleibt im Wesentlichen unverändert. In Spanien ist dieses extrem schwierig, mit wenig Aussicht auf Verbesserung und insgesamt schwer vorhersehbar. Erwartungen im Hinblick auf eine Verbesserung der Situation in absehbarer Zeit hegen wir nicht. Die weitere Entwicklung in Spanien bleibt daher sehr schwierig. Aber die Anpassungen auf der Kostenseite greifen jetzt.

Die net SE arbeitete an neuen Produkten und einer Erweiterung der Tätigkeit für Geschäftskunden in Spanien. Deren Markteinführung verzögerte sich, erfolgte aber nach Ende des Geschäftsjahres. Wir erwarten nunmehr positive Umsatz- und Ertragsbeiträge in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres. Der Erfolg dieser Maßnahmen kann naturgemäß nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Eine negative Entwicklung würde die weitere Entwicklung der net SE verlangsamen, ein Erfolg den Umsatz und die Ertragsstärke der Gesellschaft wesentlich verbessern.

Bestandsgefährdende Risiken waren nicht erkennbar.

6. Mitarbeiter zum 31. März 2012

Zum 31. März 2012 beschäftigte der net SE Konzern in den fortgesetzten Geschäftsbereichen inklusive Vorstand und Geschäftsführung der Tochtergesellschaften 86 Mitarbeiter. Davon waren 35 im Vertrieb, 22 im Service und der Wartung, 6 in der Entwicklung und 23 in der Verwaltung tätig.

II. Ausblick

Die net SE blickt auf ein insgesamt erfreuliches erstes Halbjahr zurück. Insbesondere im zweiten Quartal kam es zu einer stärkeren Umsatzbelebung als erwartet. Dennoch hat das Unternehmen weiter mit einer sehr schlechten Entwicklung in Spanien zu kämpfen. Die im vergangenen Geschäftsjahr eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen greifen aber, so dass die Situation auf niedrigem Niveau unter Kontrolle zu sein scheint. Die Tochtergesellschaften arbeiten gegenwärtig an einer Ausweitung von internet- und mobilfunkbasierten Vertriebskanälen, deren Erfolg noch schwer vorhersehbar ist. Das Geschäft in Lateinamerika entwickelt sich weiterhin positiv. Die im letzten Jahr gegründete kolumbianische Tochtergesellschaft trägt bereits positiv zum Ergebnis bei. Ein weiterer Ausbau der Aktivitäten in Südamerika wird in den kommenden Jahren wesentlich von der Fähigkeit abhängen, kompetente Managementstrukturen aufzubauen und den working capital Bedarf in einem schwierigen, kreditaversen Bankenumfeld zu decken.

In Deutschland erfüllten sich die Hoffnungen mit einigen neuen Kooperationspartnern nicht. Bestehende Kooperationen erwiesen sich einmal mehr als die Garanten von Umsatz und Ergebnis. Einige ausgewählte neue Produkte entwickeln sich aber besser als erwartet. Wesentliche neue Verträge werden momentan verhandelt. Wir rechnen damit, dass einige dieser Produkte die Umsatz- und Ergebnissituation in Deutschland verbessern werden.

Wir sind im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Geschäftsjahres vorsichtig optimistisch. Es darf aber nicht vergessen werden, dass die zweite Jahreshälfte unseres Geschäftsjahres historisch betrachtet stets schwächer verläuft als die erste Jahreshälfte.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR)

zum Stichtag 31. März 2012

Aktiva	31.03.2012	30.09.2011
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	16.130	15.115
- davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	13.242	13.242
- davon sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.888	1.873
Sachanlagen	600	659
Finanzanlagen	422	601
Latente Steuern	469	469
Sonstige langfristige Vermögenswerte	57	0
Summe langfristige Vermögenswerte	17.678	16.844
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.625	2.653
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.694	5.226
Steuerforderungen	1.502	328
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	591	3.480
Liquide Mittel	2.681	2.043
Vermögenswerte aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	7	58
Summe kurzfristige Vermögenswerte	14.100	13.788
Summe Vermögenswerte	31.778	30.632
Passiva		
Eigenkapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.410	5.410
Kapitalrücklagen	3.600	3.600
Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	83	29
Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/ -verlust	8.793	7.745
Anteile anderer Gesellschafter	764	587
Summe Eigenkapital und Rücklagen	18.650	17.371
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	395	395
Latente Steuern	306	292
Summe langfristiges Fremdkapital	701	687
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.124	8.848
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	475	911
Steuerverbindlichkeiten	688	530
Steuerrückstellungen	0	500
Sonstige Rückstellungen	322	254
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.743	1.392
Verbindlichkeiten aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	75	139
Summe kurzfristiges Fremdkapital	12.427	12.574
Summe Eigen- und Fremdkapital	31.778	30.632

II. Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012

	Halbjahr		Quartal		
	Vom Bis	1.10.2011- 31.3.2012	1.10.2010- 31.3.2011	1.10.2011- 31.12.2011	1.1.2012- 31.3.2012
Umsatzerlöse Produkte		9.283	10.596	4.508	4.775
Umsatzerlöse Dienstleistungen		1.963	320	455	1.508
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		217	-40	93	124
Andere aktivierte Eigenleistungen		81	76	42	39
Sonstige betriebliche Erträge		918	869	749	169
Bruttoergebnis vom Umsatz		12.462	11.821	5.847	6.615
Materialaufwand		-7.210	-6.674	-3.564	-3.646
Personalaufwand		-2.010	-2.222	-1.041	-969
Abschreibungen		-223	-317	-115	-108
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.636	-2.839	-1.139	-497
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		1.383	-231	-12	1.395
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-70	-30	0	-70
Zinsertrag		65	24	47	18
Zinsaufwand		-56	-41	-28	-28
Finanzergebnis		-61	-47	19	-80
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.322	-278	7	1.315
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-97	324	-121	24
Sonstige Steuern		0	-1	0	0
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		1.225	45	-114	1.339
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen		0	194	0	0
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten		1.225	239	-114	1.339
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		-177	-215	211	-388
Konzernbilanzgewinn / -verlust		1.048	24	97	951
Fremdwährungsanpassungen		54	-5	14	40
Dotierung Anteile Fremder		177	215	-211	388
Gesamteinkommen		1.279	234	-100	1.379

III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	EK-Differenz aus Währungs- umrechnung	Gewinn-rücklagen inkl. Bilanzgewinn/ -verlust	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Eigenkapital am 30.9.2010	4.400	3.600	34	9.049	382	17.465
Kapitalerhöhung	1.010					1.010
Erwerb von Minderheiten					244	244
Gesamteinkommen			-5	24	215	234
Eigenkapital am 31.3.2011	5.410	3.600	29	9.073	841	18.953
Erwerb von Minderheiten					2	2
Verkauf von Minderheiten				11	-11	0
Ausschüttungen					-17	-17
Währungsanpassung			-13		13	0
Gesamteinkommen			13	-1.339	-241	-1.567
Eigenkapital am 30.9.2011	5.410	3.600	29	7.745	587	17.371
Ausschüttungen					-18	-18
Währungsanpassung					18	18
Gesamteinkommen			54	1.048	177	1.279
Eigenkapital am 31.3.2012	5.410	3.600	83	8.793	764	18.650

Koblenz im Mai 2012

Dr. Stefan Immes
Geschäftsführender Direktor